Presseinformation

29. September 2020

Zweiter Abschnitt des Geh- und Radweges entlang der Landesstraße B 42 in Haag fertig

Arbeiten für Sanierung des Talüberganges Franzen abgeschlossen

Seit 2017 wurden auf einer Länge von rund 800 Metern Geh- und Radwegeabschnitte entlang der Landesstraße L 85 im Bereich des Tierparkes Haag sowie südlich der Landesstraße B 42 vom Kreisverkehr der B 42 mit der L 85 Richtung Osten bis zur Ampelkreuzung errichtet. Dieser Geh- und Radweg wurde beidseitig der Landesstraße B 42 geführt und in einer Breite von 2,5 Metern ausgeführt. Der neue Weg wurde mittels Hochbordsteinen oder Trenngrün vom Fließverkehr der B 42 getrennt. Seit Kurzem sind die Arbeiten für den zweiten Abschnitt an der Landesstraße B 42 von der Ampelkreuzung bis zur Firma Ochsner abgeschlossen. Dank der Bereitschaft der Grundbesitzer, die für den Bau benötigten Grundstücksflächen zur Verfügung zu stellen, konnte das Projekt realisiert werden. Die Arbeiten führten unter anderem die Straßenmeisterei Haag sowie Bau-und Lieferfirmen durch. Die Kosten für das gesamte Projekt von rund 900.000 Euro wurden im Rahmen der „Radwegförderung außerorts“ finanziert.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko meinte kürzlich bei der Baufertigstellung: „Niederösterreich möchte in den nächsten Jahren den Radanteil der täglichen Wege deutlich erhöhen und damit auch die Kohlendioxid-Emissionen reduzieren. Dieses Ziel kann nur gemeinsam mit den Gemeinden erreicht werden. Das Land Niederösterreich unterstützt und schafft die notwendigen Rahmenbedingungen dafür. Mit dem Bau des Geh- und Radweges entlang der Landesstraße B 42 in Haag wurde ein weiteres Teilstück eines Gesamtprojektes für die Verbesserung der Radweginfrastruktur in der Region geschaffen und damit die Verkehrssicherheit für die Fußgänger und Radfahrer maßgeblich erhöht.“

Kürzlich konnten die Sanierungsarbeiten am Talübergang Franzen im Zuge der Landesstraße B 38 abgeschlossen werden. Die Bogenbrücke wurde im Jahr 1966 als 19-feldriges Plattenbalkentragwerk mit einer Gesamtstützweite von 209 Metern errichtet. Zum Vorschein kamen im Laufe der Jahre beträchtliche Zeit- und Witterungsschäden am Brückentragwerk, an der Brückenausrüstung sowie im Bereich der Böschungen und Entwässerungsrinnen. Aus diesen Gründen hat sich der Straßendienst (Abteilung Brückenbau) entschlossen, am Brückenobjekt eine Instandsetzung von mehreren Bauteilen vorzunehmen. Die wesentlichen Arbeiten am zirka 25 Meter hohen Objekt umfassten zum größten Teil Betoninstandsetzungen am Tragwerk, dem Bogen und den Stützen. Erneuert wurden auch Fahrbahnbelag, Leitschienen, Brückenentwässerung und Fahrbahnübergangskonstruktionen. Das Geländer konnte belassen werden, wurde aber neu beschichtet.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Die Böschungsbereiche und Entwässerungsrinnen wurden instandgesetzt und die Aufstiegshilfen bzw. Absturzsicherungen am Bogentragwerk für die Brückeninspektionen und laufenden Instandhaltungsarbeiten neu hergestellt. Die Arbeiten wurden von der HABAU Hoch- und Tiefbauges.m.b.H in einer Bauzeit von rund fünf Monaten durchgeführt. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf rund eine Million Euro, die vom Land Niederösterreich getragen werden.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at